

Medieninformation



Neuss, 16.07.2019

DFL Terminierung verhindert vier Weltcups in Düsseldorf

Das ARAG BIG AIR Freestyle Festival am 3. und 4. Januar 2020 in der MERKUR SPIEL-ARENA muss wegen der Termingestaltung der DFL (Deutsche Fußball Liga) abgesagt werden. Leider wurde der von Fortuna Düsseldorf fristgerecht angemeldete Sperrtermin von der DFL nicht berücksichtigt.

Mindestens zweieinhalb Wochen vor dem Freestyle Event muss mit den umfangreichen Aufbauarbeiten für die gigantische Sprungrampe in der MERKUR SPIEL-ARENA begonnen werden, um den Athleten/innen perfekte und sichere Wettkampfbedingungen zu bieten. Vor diesem Hintergrund haben Michael Brill, Geschäftsführer der D.LIVE Management GmbH (Betreiber der MERKUR SPIEL-ARENA) sowie die Verantwortlichen von Fortuna Düsseldorf bei der DFL den 17. Spieltag fristgerecht im April als Sperrtermin eingereicht. Leider ohne Erfolg.

„Wir danken Fortuna Düsseldorf und der MERKUR SPIEL-ARENA, dass sie sich derart für die Weltcup Events ins Zeug gelegt haben. Dass die DFL diesen Sperrtermin nicht berücksichtigt hat, ist sehr ungewöhnlich aber leider auch Fakt“, zeigt sich August Pollen, Chef des Organisationskomitees (OK) enttäuscht über die Termingestaltung der DFL. Bei der Begründung des Sperrtermins hatte Fortuna Düsseldorf sogar deutlich darauf hingewiesen, dass das Big Air Event abgesagt werden muss, falls am 17. Spieltag ein Heimspiel im Düsseldorfer Stadion stattfindet. Die langfristigen Vorarbeiten laufen bereits seit gut einem Jahr. „Die Vorbereitungen zu einem internationalen Sport-Event mit einem siebenstelligen Sponsorenvolumen können nicht erst mit der Bekanntgabe des DFL-Terminkalenders im Juli, also fünf/sechs Monate vor der Veranstaltung, beginnen. Die Absprachen mit dem Internationalen Ski- und Snowboard Verband (FIS), mit Sponsoren und Dienstleistern laufen seit Monaten. In der Regel berücksichtigt man aber auch untereinander die Erfordernisse anderer Sportverbände“, erläutert der OK-Chef.

„Anscheinend sind die Verantwortlichen bei der DFL keine Sport-, sondern ausschließlich Fußballfans“, stellt August Pollen in den Raum. „Das ist definitiv ein Tiefschlag für diese global stark wachsende Sportart und sportpolitisch unschön“, ergänzt der Präsident des Snowboard Verband Deutschland e.V. Prof. Hanns-Michael Hölz. Dem Organisationskomitee des Big Air Weltcup blieb nun trotz der durch Sponsoren stehenden Finanzierung keine andere Wahl, als die Veranstaltung abzusagen. Intensiv haben sich die Beteiligten nach der Bekanntgabe des DFL Spielkalenders um eine Lösung des Terminkonflikts bemüht. „Wir haben in den letzten zwei Wochen Tag und Nacht die unterschiedlichsten Szenarien durchgespielt, aber es ist unmöglich, den Aufbau derart zu beschleunigen, dass das Event auch unter den jetzt neuen Bedingungen realisiert





werden kann“, bedauert Hauke Bochem, Projektleiter des Events, die daraus resultierende Absage. „Bis zum offiziellen Training des internationalen Athletenfelds, einen Tag vor dem Event, können wir die Aufbauten nicht schaffen“, so Bochem weiter.

Mit dem ARAG BIG AIR Freestyle Festival wollten die Veranstalter gemeinsam mit der FIS, Snowboard Germany und dem DSV (Deutscher Skiverband) vor allem junge Menschen für den Sport begeistern. „Wir möchten uns ausdrücklich bei allen Sportverbänden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Genauso wie wir, haben sie viel Herzblut in diese Veranstaltung gesteckt“, erläutert OK-Chef August Pollen. Bei dem zweitägigen Freestyle Event sollten die internationalen Stars der Freestyle-Szene bei zwei Snowboard- und zwei Freeski-Big Air Wettbewerben in Düsseldorf um die begehrten Weltcup-Punkte springen.

Nach zwei erfolgreichen Jahren in Mönchengladbach sollte das Sport- und Musik Festival im Januar 2020 in die Landeshauptstadt Düsseldorf umziehen. Auch der Düsseldorfer Oberbürgermeister Thomas Geisel freute sich auf die Veranstaltung, die er bei einem Pressetermin als absolutes Highlight in der MERKUR SPIEL-ARENA bezeichnete. Umso größer ist die Enttäuschung bei allen Verantwortlichen, die sich in den vergangenen Monaten intensiv mit der Planung des Events inklusive aller Genehmigungsverfahren auseinandergesetzt haben.

„Bedanken möchten wir uns auch bei Michael Brill und seinem Team von D.LIVE, bei Fortuna Düsseldorf, bei der Stadt Düsseldorf und natürlich bei unseren Sponsoren für ihr Engagement und ihre tolle Unterstützung“, so August Pollen. „Nach dem letzten Big Air Weltcup sprach die Rheinische Post noch vom Vorbild für Sportveranstaltungen der Zukunft. Nun sind wir alle enttäuscht, dass wir so ein tolles und zukunftsweisendes Event nicht durchführen können.“

Bereits erworbene Tickets können an den Vorverkaufsstellen, an denen sie erworben wurden, zurückgegeben werden. Besucher, die ihre Karten bei eventim.de erworben haben, werden per E-Mail über die Rückabwicklung und Erstattung durch eventim informiert.

Presseanfragen: presse@arag-bigair.com

